

INHALT

Einleitung	7
I. DIE BISMARCKZEIT	
1. Die Grundlagen: Von der Gewerbeordnung zur Arbeiterversicherung: Konzepte und Konstellationen	17
2. Die Grenzen der Koalitionsfreiheit: Arbeitsverhältnisse, Arbeits- beziehungen, Arbeitskämpfe im politischen und rechtlichen Konflikt . .	31
3. Die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Arbeiter: Die Aus- einandersetzungen um Fabrikinspektoren, Kinderarbeit, Frauen- arbeit und Verbot der Sonntagsarbeit	56
4. Die Krankenkassen und deren Selbstverwaltung: Die Entstehung der gesetzlichen Krankenversicherung	82
5. Von der Haftpflicht zur Unfallversicherung: Die Entstehung der Unfallversicherungsgesetze und der Aufbau der Berufsgenossen- schaften	105
6. Der Schlussstein der Bismarckschen Arbeiterversicherung: Die Entstehung der Invaliditäts- und Altersversicherung	133
7. Die Armenpflege, der Unterbau des Sozialstaats: Fortwirkende Traditionen und ergänzende Innovationen	154
II. DIE WILHELMINISCHE ZEIT	
1. Ausbau, Rückbau, Umbau? Ausweitung der Sozialversicherung nach 1890	183
2. Der Kampf um das Arbeitsrecht: Angriffe auf das Koalitionsrecht, Arbeitskonflikte vor Gericht und Anfänge der Tarifverträge	220

3. Die Auflösung der Gesetzesblockade: Arbeiterschutznovelle, Kinderschutzgesetz und Ansätze zur Internationalisierung des Arbeiterschutzes	242
4. Krankenkassen, Ärzteschaft und Staat: Der Ausbau der Kassen und die Anfänge eines Kassenarztrechts	260
5. Die Praxis der Unfallversicherung: Die Revision der Unfallversicherungsgesetze und die Aktivitäten der berufsgenossenschaftlichen Selbstverwaltung in Unfallverhütung und Rehabilitation	281
6. Die Praxis der Rentenversicherung: Der Aufbau der Versicherungsanstalten und das Invalidenversicherungsgesetz von 1899	297
7. Die Ausweitung des sozialen Handlungsauftrags: Von der Armenfürsorge zur kommunalen Wohlfahrtspflege	319
Abkürzungsverzeichnis	343
Personenregister	345
Literaturverzeichnis	356